

## **Geschäftsjahr 2021: Audi Konzern erreicht Bestwerte beim Operativen Ergebnis und beim Netto-Cashflow**

- **CEO Markus Duesmann: „Haben einen klaren Plan für unsere elektrische und digitale Zukunft.“**
- **CFO Jürgen Rittersberger: „In einem herausfordernden Umfeld beweist Audi finanzielle Stärke.“**
- **Operatives Ergebnis von 5,5 Milliarden Euro und Netto-Cashflow bei 7,8 Milliarden Euro**
- **Markengruppe: gemeinsame Ziele und Synergiepotenziale im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich**

Ingolstadt, 17. März 2022 – Im herausfordernden Geschäftsjahr 2021 stellt Audi seine Stärke erneut unter Beweis. Der Audi Konzern erzielt Rekordwerte beim Operativen Ergebnis und beim Netto-Cashflow. Die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr liegen bei rund 53 Milliarden Euro. Das Operative Ergebnis erreicht 5,5 Milliarden Euro und die Operative Umsatzrendite 10,4 Prozent. Der Netto-Cashflow von 7,8 Milliarden Euro belegt die hohe Eigenfinanzierungskraft des Audi Konzerns. Neben aktivem Management der Halbleiterknappheit und hoher Kostendisziplin waren die gute Preisposition, starke Restwerte, die gute Performance von Lamborghini und Ducati sowie Rückenwind aus Rohstoffbewertungs- und Währungseffekten die Treiber hinter der positiven Ergebnisentwicklung. Gleichzeitig setzt Audi seinen Transformationskurs konsequent fort und steigert seine Auslieferungen von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) um 57,5 Prozent. Die konkreten Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf das Geschäft des Audi Konzerns sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend zu beurteilen.

„Audi hat mit der Strategie ‚Vorsprung 2030‘ einen klaren Plan für die elektrische und digitale Zukunft“, sagt [Markus Duesmann, CEO der AUDI AG](#). „Das Unternehmen hat im vergangenen Jahr eindrucksvoll bewiesen, dass wir mit der Transformation unseres Geschäftsmodells in Richtung CO<sub>2</sub>-neutraler, vernetzter Mobilität auf dem richtigen Weg sind.“

### **Auslieferungen: Nahezu auf Vorjahresniveau**

Trotz Halbleiterengpässen liegen die [Auslieferungen der Marke Audi im Geschäftsjahr 2021](#) annähernd auf Vorjahresniveau, dabei verzeichnen die Vier Ringe ein starkes Wachstum bei den batterieelektrischen Fahrzeugen. Insgesamt übergibt die Marke Audi im abgelaufenen Jahr

*Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.*

*\*Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

1.680.512 (2020: 1.692.773) Fahrzeuge an Kund\_innen und erreicht damit nahezu die Zahlen des Vorjahres (-0,7 Prozent). In der ersten Jahreshälfte steigert Audi dank aktiven Managements der Versorgungssituation die Auslieferungen um 38,8 Prozent auf 981.681 (707.225) Fahrzeuge. Die fortdauernde Halbleiterknappheit führt trotz intensiver Steuerungsmaßnahmen zu Produktionsausfällen, sodass die weiterhin hohe Nachfrage im zweiten Halbjahr 2021 nicht vollständig bedient werden kann.

### **Starkes Wachstum bei batterieelektrischen Fahrzeugen**

Das Wachstum bei den Auslieferungen von BEV-Fahrzeugen bestätigt den klaren Kurs des Unternehmens in Richtung E-Mobilität. Insgesamt übergibt Audi 81.894 (52.011) vollelektrische Fahrzeuge an Kund\_innen, 57,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Dazu tragen vor allem die neuen Modelle Audi Q4 e-tron\* mit 21.098 Einheiten und Audi e-tron GT quattro\* mit 6.896 Einheiten bei.

### **Umsatzerlöse: 6,2 Prozent über Vorjahr**

Die Umsatzerlöse des Audi Konzerns liegen im Geschäftsjahr 2021 bei 53.068 (49.973) Millionen Euro. Der Anstieg um 6,2 Prozent im Vorjahresvergleich ist insbesondere auf die starke Preisdurchsetzung, die sehr gute Marktperformance der Baureihen Q3 und Q5 sowie e-tron und der Marken Lamborghini und Ducati zurückzuführen. Im Sinne der Vergleichbarkeit und Transparenz berichtet Audi freiwillig im Rahmen der neuen EU-Taxonomie-Regelung. Die taxonomiekonformen Umsatzerlöse erreichen 12,8 Prozent gemessen am Gesamtumsatz des Audi Konzerns.

### **Operatives Ergebnis: neuer Höchstwert**

Neben gestiegenen Umsatzerlösen führen die hohe Kostendisziplin und der Rückenwind aus Rohstoffbewertungs- und Währungseffekten zu einem Operativen Ergebnis von 5.498 (2.569) Millionen Euro und einer Operativen Umsatzrendite von 10,4 (5,1) Prozent. Einen großen Anteil des China-Geschäfts weist der Audi Konzern im Finanzergebnis aus. Bei rechnerischer Einbeziehung des China-Geschäfts ergäbe sich eine Operative Marge von 12,5 Prozent.

### **Finanzergebnis: erneut starkes China-Geschäft**

Das Finanzergebnis des Audi Konzerns erreicht 1.430 (1.618) Millionen Euro. Das erneut starke China-Geschäft trägt 2021 mit 1.140 (1.009) Millionen Euro zum Finanzergebnis bei. Mit den Partnern FAW und SAIC will Audi seine starke Position in China auch künftig ausbauen, gerade im Bereich der batterieelektrischen Fahrzeuge. Bis 2026 möchte Audi das Portfolio in China auf mehr als zehn vollelektrische Modelle erweitern. Der nächste große Meilenstein ist der [Aufbau der Audi FAW NEV Company Ltd.](#) gemeinsam mit dem langjährigen Partner FAW. Am neuen Kooperationsunternehmen ist Audi mehrheitlich beteiligt. Mit ihm stellt Audi wichtige Weichen für die Erweiterung des lokalen E-Produktportfolios und errichtet in Changchun eigens ein neues Produktionswerk für vollelektrische Audi-Modelle auf Basis der Premium Platform Electric (PPE).

Audi investiert rund 2,6 Milliarden Euro in das Projekt. Ab Ende 2024 fahren dann dort die ersten vollelektrischen Modelle auf PPE-Basis für den chinesischen Markt vom Band.

### **Netto-Cashflow: Neuer Bestwert**

Der Netto-Cashflow des Audi Konzerns erreicht im Geschäftsjahr 2021 einen Bestwert von 7.757 (4.589) Millionen Euro. Der Anstieg um fast 70 Prozent im Vorjahresvergleich ist dabei vor allem auf das höhere Operative Ergebnis zurückzuführen und spiegelt die Entwicklung des Working Capitals im Zuge der Halbleiterkrise und die fortgeführte Investitionsdisziplin wider.

### **Audi-Ergebnisbeteiligung**

Für ihren Einsatz in einem herausfordernden Jahr 2021 beteiligt Audi die Belegschaft am Ergebnis. Für eine\_n Facharbeiter\_in in den deutschen Werken beträgt die Audi-Ergebnisbeteiligung im Jahr 2021 5.670 (2020: 1.080) Euro. Grundlage dafür ist die im Tarifvertrag festgelegte Berechnungsformel, die sich am Operativen Ergebnis orientiert. In Audi-Tochtergesellschaften gibt es ebenfalls Regelungen zu Erfolgsbeteiligungen.

### **Starkes Teamplay: Markengruppe mit ambitionierten Zielen**

In der Prognose für das Berichtsjahr 2022 ist aufgrund der Konsolidierung seit Jahresbeginn erstmalig die Marke Bentley berücksichtigt. In der [Markengruppe](#) werden Audi, Bentley, Ducati und Lamborghini in Zukunft noch enger zusammenarbeiten, zum Beispiel mit einer gemeinsamen Roadmap im Bereich der Elektromobilität und der digitalen Technologien. Die Markengruppe rechnet künftig mit Synergiepotenzialen im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich und setzt sich ambitionierte Ziele: Sie strebt an, ab 2030 mehr als 3 Millionen Automobile an Kund\_innen auszuliefern. Zudem soll eine Operative Umsatzrendite von über 11 Prozent erreicht werden.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022**

„Audi hat ein turbulentes Jahr erfolgreich gemeistert. In einem sehr herausfordernden Umfeld haben wir finanzielle Stärke bewiesen und neue Bestwerte beim Operativen Ergebnis und beim Netto-Cashflow erzielt“, sagt Jürgen Rittersberger, Vorstand für Finanz und Recht bei der AUDI AG. „Unsere finanzielle Performance belegt, dass wir nicht nur die visionäre, sondern auch die wirtschaftliche Kraft für unsere ambitionierten Pläne haben.“

Gut gefüllte Auftragsbücher und eine weiterhin hohe Nachfrage sowie weitere Fortschritte bei der Fixkostendisziplin stimmen den Audi Konzern mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr zuversichtlich. Während sich die Versorgungssituation mit Halbleitern wohl leicht verbessern wird, lassen sich die konkreten Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die globale Konjunktur, das Branchenwachstum sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Audi Konzerns zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilen. Die Prognose der Markengruppe Premium wurde am 21. Februar 2022 verabschiedet und beinhaltet somit nicht die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs.

Die Markengruppe Premium erwartet Auslieferungen zwischen 1.800 und 1.900 Tausend Automobilen. Die Umsatzerlöse werden zwischen 62 und 65 Milliarden Euro erwartet, wobei die starke Preisposition beibehalten werden soll. Die Operative Umsatzrendite wird zwischen 9 und 11 Prozent erwartet. Der Netto-Cashflow wird vor dem Hintergrund eines leicht steigenden und sich somit normalisierenden Working Capitals sowie einer steigenden Investitionstätigkeit voraussichtlich einen Wert zwischen 4,5 und 5,5 Milliarden Euro erreichen.

### **Vorsprung 2030: Nächste Stufe der elektrischen und digitalen Transformation**

„In diesem Jahr rücken wir die Themen Nachhaltigkeit, Elektrifizierung und Digitalisierung noch stärker in den Fokus und starten die nächste Stufe unseres Transformationskurses bis 2030, der den Ausstieg aus der Verbrennertechnologie, eine umfassende Roadmap zur Elektromobilität und den Aufbau neuer digitaler Geschäftsmodelle und -services in Zusammenarbeit mit der zum VW-Konzern gehörenden Softwareeinheit CARIAD umfasst“, sagt CEO Markus Duesmann.

Mit klaren Entscheidungen und ambitionierten Zielen treibt Audi die Transformation zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell systematisch voran. Als Kernpunkt der Unternehmensstrategie „Vorsprung 2030“ entscheidet sich Audi bereits Mitte 2021 als erster deutscher Premiumhersteller für den Ausstieg aus dem Verbrennergeschäft: Ab 2026 bringt Audi weltweit neue Modelle nur noch mit vollelektrischen Antrieb auf den Markt. Zu diesem Zeitpunkt will der Hersteller dann bereits mehr als 20 batterieelektrische Modelle im Angebot haben. Auf dem Weg zur schrittweisen Dekarbonisierung nimmt sich Audi (ausgenommen die lokal produzierten Fahrzeuge in China) vor, die fahrzeugbezogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2030 um 40 Prozent im Vergleich zum Referenzjahr 2018 zu reduzieren.

### **A6 Avant e-tron concept: Schöne Kombis heißen auch in Zukunft Avant**

Einen Ausblick auf den nächsten großen Schritt bei der Erweiterung des batterieelektrischen Portfolios gibt Audi mit dem [Audi A6 Avant e-tron concept](#). Die späteren Serienversionen des Audi A6 e-tron werden die ersten Flachboden-Fahrzeuge sein, die auf der neuen Premium Plattform Electric (PPE) gebaut werden, der Großserien-Plattform für die Mittel- und Oberklasse. Damit erweitert Audi das E-Portfolio in einem entscheidenden Segment und bringt die E-Mobilität in die Breite.

### **Umfassendes Ökosystem rund um die Mobilität**

Mit dem Übergang zu batterieelektrischer und automatisierter Mobilität rückt immer mehr ein wettbewerbsdifferenzierendes Ökosystem rund ums Fahren in den Fokus der Kund\_innen. Im ersten Schritt stärkt Audi den Hochlauf der E-Mobilität mit einem umfangreichen Ladeangebot: Der markeneigene Ladedienst e-tron Charging Service bietet mit nur einer Ladekarte Zugang zu mehr als 320.000 Ladepunkten in 26 europäischen Ländern. Damit hat sich die Zahl der Ladepunkte des e-tron Charging Service in den vergangenen drei Jahren mehr als vervierfacht. Zusätzlich ist Audi mit einem Premium-Schnellladeangebot, dem Audi charging hub, in

Nürnberg erfolgreich in die Pilotphase gestartet. In der zweiten Jahreshälfte startet ein zweiter Pilot mit kompakter Bauweise in Zürich, um die Spreizung des flexiblen Konzept-Baukastens vollumfänglich testen zu können.

Neben der Erweiterung der Ladeinfrastruktur priorisiert das Unternehmen den Ausbau des datenbasierten Geschäfts. So erhöht die zum VW Konzern gehörende Softwareeinheit CARIAD die Geschwindigkeit bei der Softwareentwicklung und baut mithilfe strategischer Partnerschaften gezielt Kompetenzen auf. Zudem setzt Audi auf innovative digitale Services: Ein Beispiel dafür, wie Audi das Auto mit In-Car-Entertainment zum Erlebnisraum macht, ist die Integration von Holoride. Das auf Virtual Reality basierende Unterhaltungsangebot geht ab Sommer an den Start.

### **Audi stellt sich zukünftig einem ESG-Rating**

Audi ist überzeugt, dass ein nachhaltiges Geschäftsmodell neben ökologischen Kriterien auch an der Wahrnehmung seiner sozialen Verantwortung und seiner guten Unternehmensführung gemessen werden soll. Im Zuge von „Vorsprung 2030“ definiert das Unternehmen deshalb [ESG als strategisches Feld](#) und verankert ESG-Kriterien in allen Unternehmens- und Produktentscheidungen. Basis dafür ist ein robustes ESG-Managementsystem. Für mehr Transparenz und Vergleichbarkeit berichtet Audi deswegen nicht nur freiwillig im Rahmen der neuen EU-Taxonomie-Regelung, sondern stellt sich zukünftig dem ESG-Rating einer unabhängigen Ratingagentur.

CFO Jürgen Rittersberger hierzu: „Auch bei der ESG-Performance wollen wir erstklassig sein. In allen Unternehmensbereichen verankerte Nachhaltigkeit macht Audi robust, zukunftsfähig und steigert unseren Unternehmenswert. Es geht um nicht weniger als unsere ‚license to thrive‘.“

## Ausgewählte Kennzahlen des Audi Konzerns im Überblick

	2021	2020
<b>Auslieferungen</b> Marke Audi	1.680.512	1.692.773
<b>Umsatzerlöse</b> Audi Konzern in Mio. EUR	53.068	49.973
<b>Operatives Ergebnis</b> vor Sondereinflüssen Audi Konzern in Mio. EUR	5.546	2.739
<b>Operative Umsatzrendite</b> vor Sondereinflüssen Audi Konzern in Prozent	10,5	5,5
<b>Operatives Ergebnis</b> Audi Konzern in Mio. EUR	5.498	2.569
<b>Operative Umsatzrendite</b> Audi Konzern in Prozent	10,4	5,1
<b>Netto-Cashflow</b> Audi Konzern in Mio. EUR	7.757	4.589
<b>Netto-Liquidität</b> Audi Konzern in Mio. EUR	22.674	22.377
<b>Kapitalrendite (RoI)</b> Audi Konzern in Prozent	16,7	7,4

Weitere Informationen und Hintergründe zum Geschäftsjahr 2021 sowie zur nachhaltigen Unternehmensführung bei Audi finden Sie im neuen [Audi Report 2021](#).

### Kommunikation Unternehmen

Andrea Baldus  
 Pressesprecher\_In für Finanz und Recht  
 Telefon: +49 841 89-41427  
 E-Mail: [andrea.baldus@audi.de](mailto:andrea.baldus@audi.de)  
[www.audi-mediacycenter.com](http://www.audi-mediacycenter.com)

### Kommunikation Unternehmen

Lisa Niermann  
 Pressesprecher\_In für Finanz und Recht  
 Telefon: +49 841 89-982842  
 E-Mail: [lisa.niermann@audi.de](mailto:lisa.niermann@audi.de)



---

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Mit seinen Marken Audi, Ducati, Lamborghini und seit dem 1. Januar 2022 Bentley bildet er die Markengruppe Premium innerhalb des Volkswagen Konzerns. Die Marken sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent. Audi und seine Partner produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund\_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 85.000 Menschen für den Audi Konzern, davon ca. 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt die Markengruppe Premium den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

---

## **Verbrauchs- und Emissionswerte\*\* der genannten Modelle:**

### **Audi Q4 e-tron**

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 21,3–16,6 (WLTP); 18,2–15,6 (NEFZ);

CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0

### **Audi e-tron GT quattro**

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 21,8–19,9 (WLTP); 19,6–18,8 (NEFZ);

CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0

*\*\*Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 ersetzt der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ). Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter [www.audi.de/wltp](http://www.audi.de/wltp).*

*Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.*

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter [www.dat.de](http://www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.*